

Der Berg funkt

Das Galileo-Testgebiet in Berchtesgaden ist jetzt auch offiziell eröffnet worden. | SEITE 12

Mobilität

www.business-geomatics.com

Das Ende der Leerfahrten

Das Entsorgungsunternehmen GWA rüstete seinen Fuhrpark mit einem System von Eurotelematik aus

Die **Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft** (GWA) ist ein kommunales Dienstleistungsunternehmen im Kreis Unna. Sie betreibt im östlichen Ruhrgebiet moderne Verwertungs- und Beseitigungssysteme und setzt auf Telematik aus dem Hause **Funkwerk Eurotelematik**. Der Flottenmanagement-Spezialist hat nach eigenen Angaben vor allem durch die vielfältigen Funktionen der Endgeräte in den Fahrzeugen, eine gute Betreuung sowie die Zukunftsfähigkeit des kompletten Systems bei der Integration in das Abfallwirtschaftssystem überzeugen können.

In Zeiten knapper kommunaler Kassen sind die Betriebe der öffentlichen Hand zu nachhaltigem Wirtschaften angehalten. Bei Entsorgungsunternehmen wie der GWA ist das nicht anders: Aus Abfällen sollen wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen werden, Deponievolumen gilt es schonend zu bewirtschaften und Transportwege sollen minimiert werden. Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für die GWA aber nicht nur mit wettbewerbsfähigen Preisen und einem guten Kundenservice am Markt zu sein, sondern auch verantwortungsbewusste ökologische Ziele zu haben. Daran sollen dann die Ressourcen schonenden Maßnahmen ausgerichtet werden.

Mit dem Telematiksystem im Zusammenspiel mit der Dispo-Software Clean Fleet bieten die Ulmer dem Entsorgungsunternehmen aus Unna die Möglichkeit, zu jeder Zeit genau zu wissen, wo sich welcher Lkw mit welchem Container in genau diesem Augenblick befindet. Die GWA freut sich über weitere Effizienz, die für sie



Eine saubere Sache: Das Entsorgungsunternehmen GWA nutzt das von Eurotelematik eingerichtete Telematiksystem.

mit dem neuen Eurotelematik-System einher geht: Aufträge könnten optimal abgewickelt und die Entsorgungsfahrzeuge bestmöglich eingesetzt werden.

„Durch die Integration der Auftragsverwaltung in die Telematik erhielten wir flexible, transparente Prozesse, können problemlos die Kunden-Anforderungen erfüllen, unsere Qualität dabei steigern, die Kundenzufriedenheit erhöhen und uns von den Mitbewerbern positiv abheben“, erklärt Franz-Josef Meyer, Projektleiter bei

der GWA im Kreis Unna. Die einzelnen Transportaufträge werden dabei im Abfallwirtschaftssystem eingegeben und online an Clean Fleet übergeben.

Mit der Dispo-Software fasst der Disponent die Aufträge zu Touren zusammen und sendet diese an die entsprechenden Fahrzeuge. Der Fahrer gibt den jeweiligen Status, wie beispielsweise bei der Containerbeförderung: „Aufstellung Container“, „Einziehung Container“, „Leerung Container“ im Endgerät ein. Jede Statusänderung

wird in Echtzeit per GPRS an die Zentrale gesendet.

So könne der jeweilige Aufenthaltsort der Container lückenlos dokumentiert und eine Komplettierung aller Transportaufträge erreicht werden, meint die GWA. Diese Kontinuität erstreckt sich über die gesamte EDV bis hin zur Finanzbuchhaltung.

Nach Auskunft der GWA hätten sich die positiven Effekte des Systems bereits nach den ersten übergebenen Aufträgen gezeigt und im Laufe der

Pioniere der Telematik

Während die Fahrzeugverfolgung in Echtzeit in der Speditionsbranche bereits zum guten Ton gehört, sind Telematiksysteme bei Entsorgungsbetrieben noch wenig verbreitet. „Systeme mit eingerichteten Bordcomputern in den Fahrzeugen sind definitiv eine Pionierarbeit“, bestätigt Sandra Giern vom BDE – Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft. Dass sich aber ein allgemeiner Trend hin zur Telematik entwickelt, sieht auch Giern: „Seit etwa einem Jahr ist es so, dass sich immer mehr Unternehmen aus dem Bereich Entsorgung für diese Telematiksysteme interessieren.“ Unternehmen wie die GWA sind damit Treiber einer beginnenden Modernisierungswelle.

Zeit bewährt. Zum einen seien Leerfahrten und Wartezeiten vermieden worden, zum anderen zeige sich eine deutliche Arbeitsentlastung in der Disposition, etwa bezüglich der Übermittlung kompletter Auftragsdaten und der Überwachung der Tourabwicklung. Bei den Fahrern des Unternehmens stellte sich – nach anfänglicher Skepsis – eine zunehmend positive Haltung ein. Sie verfügen in ihren Fahrzeugen nun über ein modernes Touchdisplay und beteiligen sich an Vorschlägen zur Optimierung der Abläufe, berichtet die GWA.

Das Entsorgungsunternehmen für den Kreis Unna zieht mit dem System ein positives Fazit: Verbesserung fand in den Bereichen der Arbeitsabläufe und in der Qualität des Auftragsmanagement statt. Der Einsatz des Eurotelematik-Systems steuerte zudem nach Angaben der GWA einen wesentlichen Beitrag zur Kostenkontrolle bei.

www.eurotelematik.de